Weiter westlich eine Vorhalle, die ein schlichtes romanisches Rundbogenthor umschliesst. Dies ist profilirt, wie Fig. 31 zeigt. Am Sockel laufen die Profile nach Art der „Schiffchen“ an den Balkenschnitzereien zusammen. Das Thor hat 119 cm lichte Breite und 204 cm lichte Höhe. Es dürfte um 1200 entstanden sein.

An die Nordfront lehnen sich drei kleine Anbauten, der mittlere für eine Betstube, deren Kirchenseite eine schlichte Holzarchitektur zeigt, Pilaster und Füllungen aus der Zeit um 1670.

Dachreiter wohl aus dem 18. Jahrhundert, bis 1834 mit Schindeln gedeckt, 1851 verändert, der Thurmhahn von 1891.

Altar (Fig. 32, 33), in Holz geschnitzt, bemalt. Der Hauptschrein, 112 cm

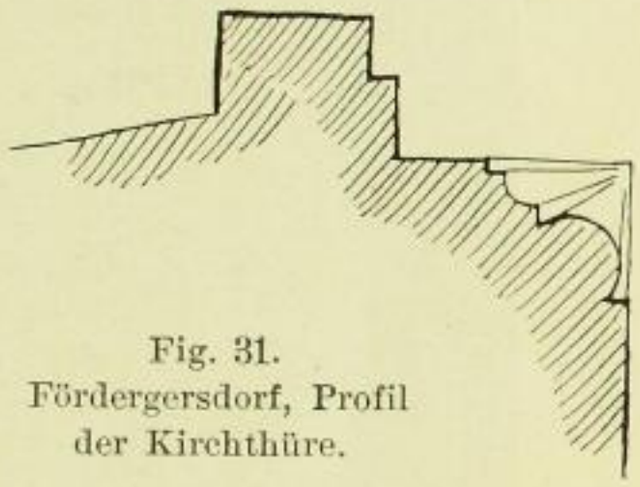

Fig. 31. Fördergersdorf, Profil der Kirchthüre.

breit, 170 cm hoch, zeigt in der Mitte die Maria mit dem Kinde auf dem linken Arme. Die rechte trug eine (fehlende) Lilie. Auf der Borde des Goldgewandes die Legende:

O. S. Maria benedicte — mater, mater gracie mater misericord ... Ave Maria gracia plena dom ...

Fig. 32. Fördergersdorf, Altar.

Zu ihrer Rechten St. Nikolaus in der Linken mit Buch und Steinen, in der Rechten der Bischofsstab (jetzt durch einen Stecken ergänzt). Auf der Gewandborde: Sanctus Jhesus Na .. Zu ihrer Linken St. Johannes, den Kelch segnend. Ein Finger fehlt. Ueber der Jungfrau zwei fliegende Engelkinder, denen je ein Arm fehlt.

In den Flügeln je zwei bemalte Reliefs übereinander, jedes bekrönt von vergoldeten Baldachinen in Flachrelief. Auf dem linken Flügel oben die Verkündigung, unten die Geburt Christi, diese mit einer gemalten Ruinenarchitektur.

Auf dem rechten Flügel oben die Darstellung im Tempel mit einer wohl ganz willkürlichen Inschrift auf den Gesetzestafeln, die auf dem Altare stehen. Unten der Tod Maria, mit den zwölf Aposteln zu Seiten des Bettes.

Auf der Rückseite der Flügel je ein 45 : 140 cm messendes Temperagemälde von lebhafter Färbung, rechts die h. Katharina mit dem Rade zu ihren Füssen,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden